

PRESSEMITTEILUNG vom 14.03.2024

Neuer Kanal und Fernwärme für die Wiesenstraße

HERSBRUCK – Die Generalsanierung in der „Siedlung“ geht in die dritte Runde: Ab Mitte April werden in der Wiesenstraße die Kanalisation, Trinkwasser- und Stromleitungen sowie die Straße selbst erneuert. Zudem nutzt die HEWA die Gelegenheit, um das Quartier für den Anschluss an das Fernwärmenetz Naturenergie und die Breitbandversorgung vorzubereiten.

Bis zum geplanten Abschluss der Arbeiten bedeute das „Dreck, Lärm und eine große Belastung für Sie“ zeigte Bürgermeister Robert Ilg bei einer Informationsveranstaltung in der Geru-Halle Verständnis für das, was in den nächsten Monaten auf die Anwohner zukommt. Er bat zugleich um „Geduld und gegenseitige Rücksichtnahme“, weil wegen der Baustelle die ohnehin knappe Anzahl an Parkplätzen noch weiter eingeschränkt werden muss. Als Ausweichmöglichkeit nannte er den Parkplatz der Fackelmann-Therme.

Um die Situation so erträglich wie möglich zu gestalten und die Zufahrt die ganze Zeit über weitgehend zu gewährleisten, wird die Generalsanierung in mehrere Bauabschnitte unterteilt. Insgesamt tauschen dabei die Stadtwerke in dem Viertel rund 140 Meter Kanal aus, die HEWA verlegt fast 240 Meter an Fernwärmeleitungen. Ziel der aufeinander abgestimmten Arbeiten sei es, „in den nächsten Jahr(zehnt)en nicht mehr in die Straße hinein zu müssen“, sagte Harald Günzrodt, Technischer Leiter der HEWA.

Quasi als Vorspiel wechseln die Stadtwerke Hersbruck bereits ab 18. März vor den Anwesen Amberger Straße 90 bis 94 den Hauptkanal aus und verlegen neue Hausanschlüsse. In der ersten Woche ist die Zufahrt von der Amberger Straße in die „Siedlung“ deshalb nur einspurig möglich. Der Stadtbus der Linie 362 fährt in dieser Zeit statt der Haltestellen „Wiesenstraße“ und „Fackelmann Therme“ vorübergehend nur eine Behelfs-Haltestelle in der Amberger Straße in Höhe der Baumschule Geiger an.

Bauabschnitt (BA) 1: Richtig los geht es mit der Generalsanierung der Wiesenstraße Mitte April mit der Vollsperrung zwischen den Kreuzungen zur Flurstraße und zur Erlenstraße. Bis voraussichtlich Anfang Mai werden dort der Abwasserkanal (zum Teil mit Sanierung der Hausanschlüsse und der Straßenentwässerung) und die Trinkwasserleitungen erneuert sowie die Versorgungsrohre für die Fernwärme samt Hausanschlüssen verlegt.

BA 2: Danach folgt von Mitte Mai bis Mitte Juni der Abschnitt zwischen Erlenstraße und Amberger Straße 96. Weil dabei auch der Kreuzungsbereich Erlenstraße/Wiesenstraße gesperrt ist, führt die Umleitung über Erlen- und Flurstraße zur Amberger Straße. Der Stadtbus der Linie 362 fährt in diesen fünf Wochen statt der Haltestellen „Wiesenstraße“ und „Fackelmann Therme“ wieder nur die Behelfs-Haltestelle in der Amberger Straße in Höhe der Baumschule Geiger an.

BA 3.1.: Ab Mitte Juni steht die Einmündung der Wiesenstraße in die Amberger Straße (Kreisstraße LAU 30) auf dem Plan – für zirka vier Wochen ist dann die Zufahrt von der Amberger Straße in die „Siedlung“ nicht möglich. Der gesamte Anliegerverkehr läuft über eine provisorische Ein-/Ausfahrt am Nordende der Flurstraße, für größere Lastwagen ist das

Viertel in dieser Zeit nur eingeschränkt zu erreichen. Der Stadtbus fährt weiter die Ausweich-Haltestelle in der Amberger Straße an.

BA 3.2: Anschließend, voraussichtlich ab der zweiten Juli-Woche, werden dann die Fernwärmerohre vor den Anwesen Amberger Straße 90 bis 94 verlegt und der „Brückenschlag“ zum Heizkraftwerk der Naturenergie auf der gegenüberliegenden Straßenseite hergestellt. Der Stadtbus fährt wieder wie gewohnt.

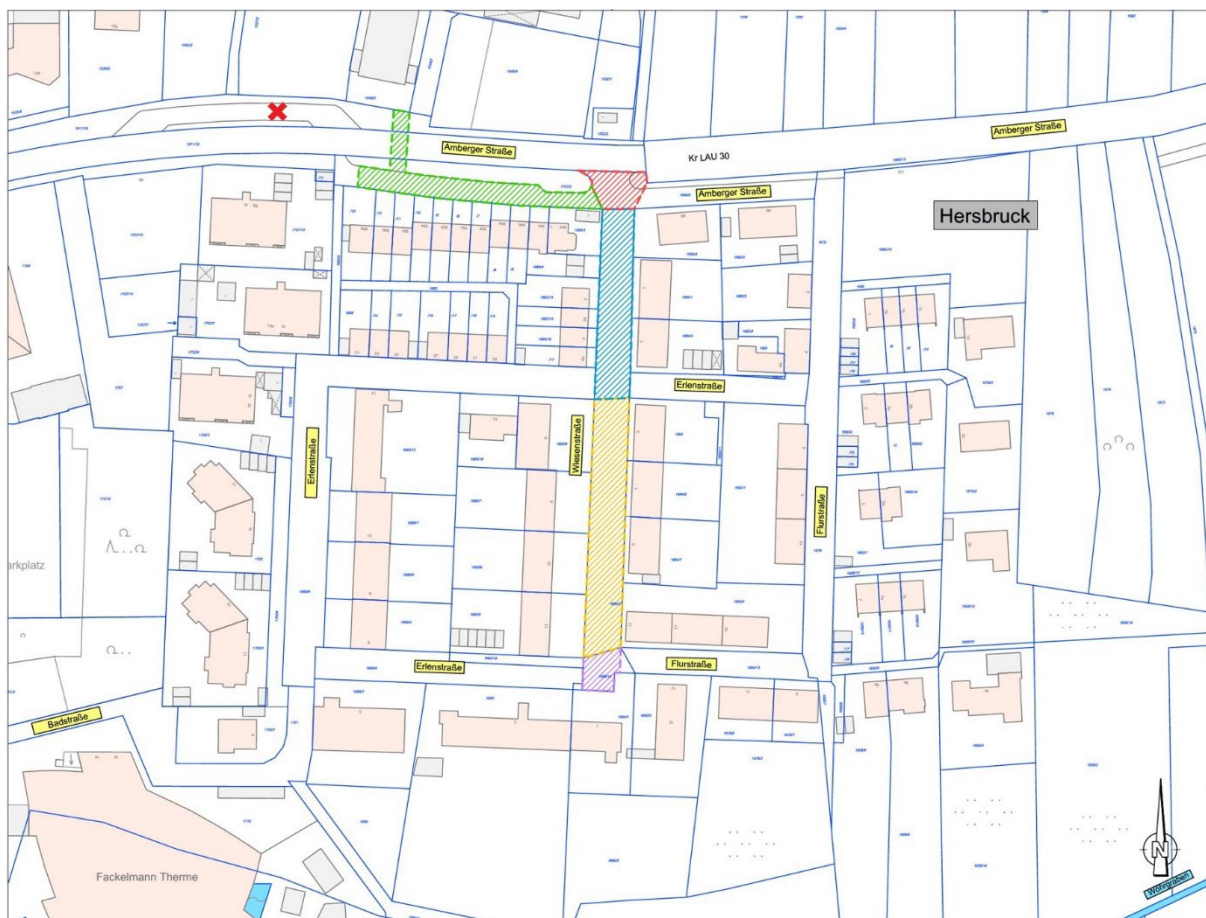
BA 4: Zum Abschluss der Tiefbaumaßnahmen sollen Anfang August noch der Kanal und die Fernwärmeleitungen mit den Häusern Erlenstraße 1 und 3 verbunden werden.

Sind die Tiefbauarbeiten erledigt – laut aktuellem Zeitplan Ende August -, folgt die (oberirdische) Neugestaltung der Wiesenstraße. Die orientiert sich an den bereits sanierten Abschnitten wie zum Beispiel in der Erlenstraße, um so „ein einheitliches Bild im ganzen Viertel“ zu erhalten, wie Harald Meyer von der Ingenieurgesellschaft Meyer und Schmidt aus Lauf erläuterte: 1,75 Meter breite Gehwege auf beiden Seiten, neun mit Baumscheiben und Rasengittersteinen optisch abgesetzte Stellplätzen entlang der Westseite der Wiesenstraße nach der Kreuzung Erlenstraße.

Die Bushaltstelle vor der Hausnummer Wiesenstraße 1 wird barrierefrei gestaltet. Dazu wird der Gehsteig dort auf 2,5 Meter verbreitert und ein sogenanntes „Kasseler Sonderbord“ samt taktilen Leitflächen installiert, um das Einsteigen mit dem Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen zu erleichtern.

Im zweiten Teil der Veranstaltung informierte Harald Günzrodt über alles Wissenswerte rund um das Gebäudeenergiegesetz. Das verpflichtete Wohnungseigentümer dazu, sich „perspektivisch Gedanken zu machen“, wie sie ihre fossilen Heizungen nach und nach zu mindestens 65 Prozent auf erneuerbare Energien umrüsten können. Ein Weg dazu sei der Anschluss an das umweltfreundliche Fernwärmenetz der Naturenergie, der „den künftigen Anforderungen auf jeden Fall gerecht wird“, so Günzrodt. Er stehe für alle weiteren Fragen und Details als Ansprechpartner zur Verfügung, sagte er.

Info: Der Zeitplan der Bauarbeiten wird laufend unter www.hersbruck.de, www.stadtwerke-hersbruck.de sowie www.hewagmbh.de aktualisiert.



Grafik (Büro Meyer und Schmidt):

Die Sanierung der Wiesenstraße ist in fünf aufeinander folgende Bauabschnitte (BA) aufgeteilt. Los geht es Mitte April mit BA 1 (gelb schraffiert), danach folgen der nördliche Teil der Wiesenstraße (blau), die Einmündung zur Amberger Straße (BA 3.1, rot), die Amberger Straße zwischen den Hausnummern 90 und 94 sowie die Querung der Kreisstraße (BA 3.2, grün), bevor im August als letztes der Anschluss der Anwesen Erlenstraße 1 und 3 (lila) erfolgt. Während der Bauabschnitte 2 und 3.1 und in der nächsten Woche fährt der Stadtbus nur an die Behelfs-Haltestelle in der Amberger Straße Höhe Baumschule Geiger an (rotes Kreuz).